

# Alle Erwartungen voll erfüllt

Muri Christoph Stiefel und The Magnificent Seven spielten auf bei «Musig im Pflegidach»

VON DEAN EICHER

«Eine Herausforderung aber auch ein Abenteuer», so beschreibt Christoph Stiefel, Komponist und Pianist, dem Publikum die Arbeit mit seiner siebenköpfigen Band - nachdem sich der lang anhaltende Applaus gelegt hat. Die Schweizer Band The Magnificent Seven hat vergangenen Sonntag im Pflegidach Muri ein Konzert gegeben. Ein gefüllter Saal mit gespanntem Publikum wurde für 90 Minuten zu einem Ort der Sinnlichkeit und emotionalen Ausdruckskraft.

Genau sechs Jahre und eine Woche war es her, seit der Komponist das letzte Mal auf der Pflegidachbühne gestanden war. Dass sich seither viel ereignet hat, steht nach Auftritten in der Westschweiz, Deutschland und sogar den USA ausser Frage. Stiefel zeigte sich aber glücklich, wieder in Muri in die Tasten hauen zu dürfen; es käme ihm vor, als seien nur drei Jahre vergangen, sagte er vor dem Publikum, was zu leichtem Schmunzeln führte.

## Jazz-Liebhaber und Neugierige

Die Erwartungen vor dem Konzert waren unterschiedlich. Von einfach nur Jazz-Liebhabern über Band-Fans bis «Ich lass mich einfach überraschen»-Besuchern fand sich jede Art von Zuschauern und Motivationen. Die jazzbegeisterte Brigitte Erenspenger hatte den Musiker schon vor zehn Jahren gesehen und den Namen auf einem Plakat wiedererkannt: «Ich bin sehr gespannt und freue mich zu hören, ob und wie sich seine Musik entwickelt hat». Nach dem Konzert zeigte sie sich fasziniert und fand, dass ihre Erwartungen übertroffen wurden.

Stiefel meinte, da der Auftritt am Sonntag dieses Jahr der erste mit allen sieben Bandmitgliedern gewesen sei



Christoph Stiefel, Pianist, Komponist und Bandleader, verzückte mit seinem Septett das Publikum im Pflegidach.

ZVG

und die verschiedenen Stücke bei so vielen Instrumenten immer anders tönnten, habe es die Fähigkeit gebraucht, sich auf die anderen Künstler einzulassen, mit ihnen abzustimmen und doch frei zu spielen. Auch für das Publikum war es eine völlig neue Art von Musik, die es erst einmal zu verstehen galt; besonders mit Sarah Buechi, die ihre Stimme als Blasinstrument einsetzte oder mit den schnellen Wechseln zwischen langsamem, traditionellem und schnellem, modernem

Jazz. Mit seiner Kombination von vielen verschiedenen Instrumenten unterschiedlicher Art, wie Blas-, Saiten- und Schlaginstrumente, welche oftmals auch alle gleichzeitig gespielt wurden, dazu einer Stimme als Instrument, schaffte es Stiefel, das Septett in einen Klangkörper zu verschmelzen.

## Lustvolles Mitswingen

Die gelassene Haltung der Interpreten, welche sich durch kleine Privatgespräche auf der Bühne und darauffol-

gende Lacher aber auch durch das Mitfühlen der Musik der anderen Künstler ausdrückte, sprang schnell auf das zuvor gespannte Publikum über, welches dies mit Applaus, nach besonders intensiven Momenten, als auch durch lustvolles Mitswingen verdankte.

**Musik in der Deutschstunde:** Schüler der Kanti Wohlen besuchen Veranstaltungen der Konzertreihe «Musig im Pflegidach», verfassen eine druckreife Konzertkritik und werden dafür benotet.